



Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez. 6
Verkehrerschließung "Oberer Säuterich"		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Durlach	16.01.2019	2	X		
PlanA	17.01.2019	5		x	

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, sich für den Planfall 6 der Verkehrsuntersuchung zur verkehrlichen Erschließung des Baugebietes Oberer Säuterich auszusprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Umgriff befindlichen Elemente der finalen Überarbeitung des Rahmenplans zugrunde zu legen und die Planung der einzelnen Elemente zu vertiefen.

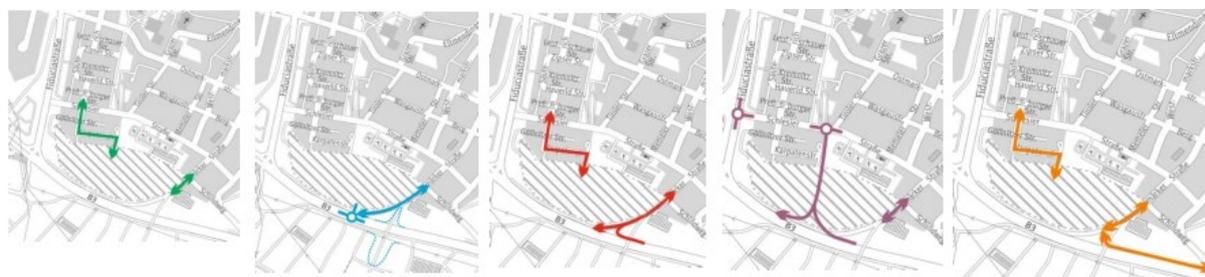
Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	sind im Rahmen des B-Plans zu ermitteln				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am 16.01.2019
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit VBK

In den beiden zurückliegenden Jahren hatte die Stadt ein konkurrierendes Entwurfsverfahren unter Einbeziehung der Öffentlichkeit für die Rahmenplanung des Baugebietes „Oberer Säuterich“ am südlichen Ortsrand von Aue durchgeführt, aus dem die Planungsgemeinschaft um K9 Architekten als Preisträger hervorging. Mit einem moderierten Beteiligungsprozess begleitet die Stadt seit März 2018 die Erarbeitung des Rahmenplans mit dem Ziel, alle am Konzept Interessierten in den Prozess mit einzubinden.



Rahmenplan „Oberer Säuterich“, Stand Dezember 2018

Ein wesentlicher Fokus des Interesses lag auf der Frage, in welcher Form das Gebiet künftig verkehrlich erschlossen werden soll. Das Stadtplanungsamt hat daher alle während der Beteiligung geäußerten und schriftlich eingegangenen Vorschläge zur Verkehrsführung aufgenommen und die Prüfung aller Varianten im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung beauftragt.

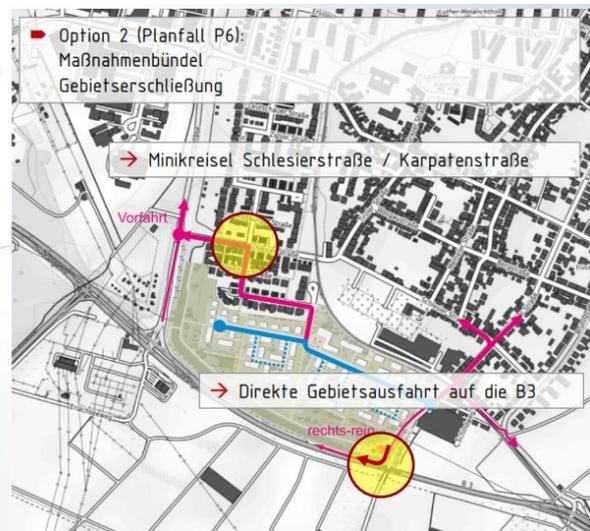
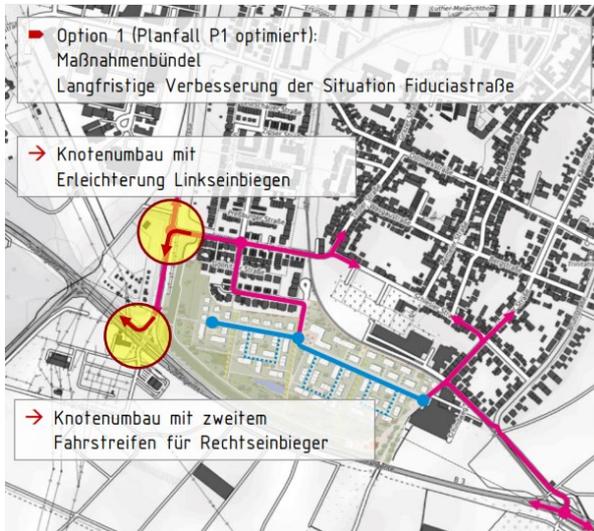


Fünf Prüfvarianten zur verkehrlichen Erschließung des Baugebietes

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung am 26. November 2018 in der Karlsburg der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Um einen maximal offenen Beteiligungsprozess zu gewährleisten, wurde das Meinungsbild des Abends sowie alle Anregungen und Hinweise, die im Nachgang auf dem Beteiligungsportal der Stadt zu der Frage der Verkehrserschließung und der Verkehrsuntersuchung eingegangen sind, ver-

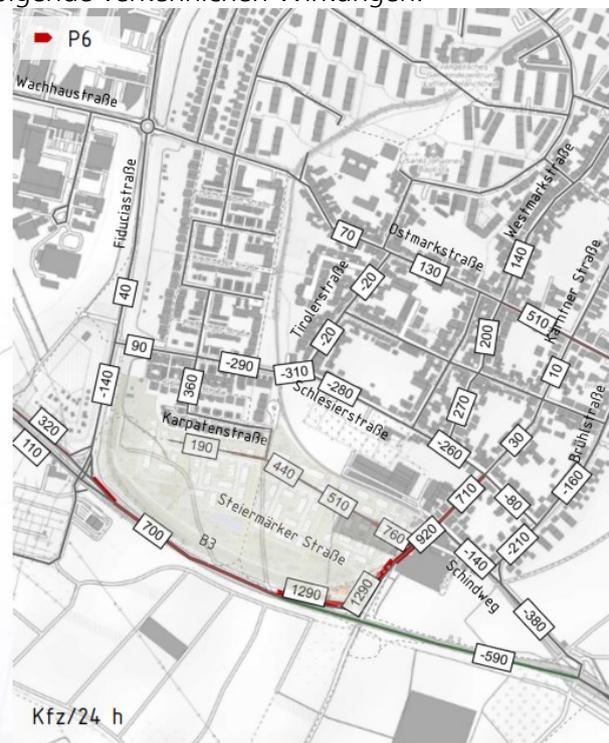
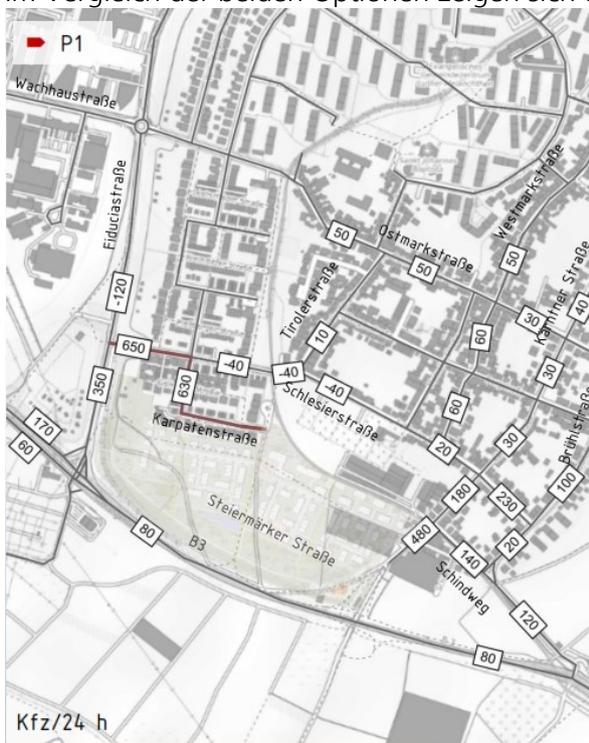
schriftlich und als Anlage mit Kommentar dieser Vorlage beigefügt, ebenso die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung.

Im Ergebnis kommt die Verkehrsuntersuchung zu der Erkenntnis, dass für eine verkehrlich leistungsfähige Abwicklung des Verkehrs aus dem neuen Baugebiet grundsätzlich zwei Optionen bestehen:



Optionen Verkehrserschließung gemäß Verkehrsuntersuchung ptv

Im Vergleich der beiden Optionen zeigen sich folgende verkehrlichen Wirkungen:



Verkehrliche Wirkungen der beiden Optionsvarianten

Unter dem Hauptgesichtspunkt, eine für Aue insgesamt verträgliche Verkehrserschließung des neuen Wohnquartiers zu entwickeln, lassen sich aus der Verkehrsuntersuchung, den Rückmeldungen aus der Bevölkerung und verwaltungsinterner Abstimmung folgende Empfehlungen ableiten:

- Option 1 (Ertüchtigung Fiduciastraße mit Knotenumbau Fiduciastraße/Schlesier Straße und Knotenumbau Südtangente/Fiduciastraße) würde zwar eine verkehrlich leistungsfähige Abwicklung der Verkehre ermöglichen, die Zusatzverkehre aus dem Baugebiet müssten aber dennoch über das vorhandene (Wohn-)Straßennetz, insbesondere die Karpatenstraße, die Schlesier Straße und den Schindweg abgewickelt werden.
- Daher empfiehlt die Verwaltung die Weiterverfolgung der Option 2 (Planfall P6 der Verkehrsuntersuchung), die mit einer direkten Gebietsausfahrt auf die B3 in Fahrtrichtung Karlsruhe/Südtangente/BAB einen Großteil des Neuverkehrs, aber auch Bestandsverkehre aus Aue aufnehmen kann und somit insgesamt zu einer Entlastung der Gebietsausfahrten und einer gleichmäßigeren Aufteilung der Verkehre beiträgt. Die Zusatzbelastung der Karpatenstraße lässt sich mit dieser Option in etwa halbieren (+ ca. 360 Kfz/d), der mit ca. 5 m nur bedingt für Zusatzverkehre geeignete Schindweg zwischen Steiermärker Straße und Brühlstraße kann sogar entlastet werden (- 140 Kfz/d). Verkehrszunahmen zeigen sich hier insbesondere auf der Steiermärker Straße als „Zubringer“ zu der neuen Gebietsausfahrt (+ 710 bzw. +920 Kfz/d), allerdings ausgehend von sehr geringen Bestandsverkehrsmengen.
- Eine Ertüchtigung der Fiduciastraße in der untersuchten Form (Option 1) zur grundsätzlichen Verbesserung der Verkehrssituation soll als mittelfristige Option erhalten bleiben. Zur Erschließung des Baugebietes ist ein Ausbau zunächst nicht erforderlich.
- Zur weitgehenden Entflechtung des Kfz-Verkehrs von den Radverkehrsströmen Tiefentalstraße – Zündhütte – Karlsruhe im Bereich der Steiermärker Straße ist eine direkte Radwegführung parallel zur B3 mit Verknüpfungen nach Aue und Weiterführung östlich der Fiduciastraße sinnvoll.
- Eine neue Haltestelle für die Buslinie 47 im Bereich der Südtangente östlich der Einmündung der Fiduciastraße kann die ÖPNV-Verbindung von Aue in Richtung Hauptbahnhof attraktivieren, auch für die bestehenden Wohngebiete. Gegenüber den Fahrzeiten der Straßenbahnlinie 2 sind hier deutliche Reisezeitgewinne erzielbar.



Konzeptplanung Rad und ÖPNV

Die Verwaltung empfiehlt daher, zur Verkehrserschließung des Baugebietes „Oberer Säuterich“ zusätzlich folgende Elemente der finalen Überarbeitung des Rahmenplans zugrunde zu legen:

- Direkte Gebietsausfahrt auf die B3 in Verlängerung der Steiermärker Straße,
- direkter Radweg auf der Nordseite der B3 mit geeigneter Verknüpfung nach Aue und entlang der Fiduciastraße,
- attraktive Fuß- und Radwegverbindungen zu einer möglichen neuen Haltestelle der Linie 47 im Bereich der Einmündung B3/Fiduciastraße.

Der Planungsausschuss wird gebeten, sich für den Planfall 6 der Verkehrsuntersuchung zur verkehrlichen Erschließung des Baugebietes Oberer Säuterich auszusprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Umgriff befindlichen Elemente der finalen Überarbeitung des Rahmenplans zugrunde zu legen und die Planung der einzelnen Elemente zu vertiefen.

Beschluss:

I. Antrag an den Ortschaftsrat Durlach

1. Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, sich für den Planfall 6 der Verkehrsuntersuchung zur verkehrlichen Erschließung des Baugebietes Oberer Säuterich auszusprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Umgriff befindlichen Elemente der finalen Überarbeitung des Rahmenplans zugrunde zu legen und die Planung der einzelnen Elemente zu vertiefen.